

Niederschrift über

die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Ilsenburg (Harz) am 27.04.2023 um 18:00 Uhr in Ilsenburg im Verwaltungsgebäude Harzbürger Str. 24 (2.OG, Sitzungssaal, R. 320)

Anwesend:

Rosemarie Römling-Germer	Vorsitzende
Katarina Doll	stellv. Vorsitzende
Berthold Abel	Mitglied
Hans-Jürgen Bley	Mitglied
Denis Loeffke	Bürgermeister
	beratende Stimme
Corinna Chwoika	sachkundige
	Einwohnerin
Harald Hund	sachkundiger
	Einwohner
Cay-Uwe Jürgens	sachkundiger
	Einwohner
Ulrike von Hoff	sachkundige
	Einwohnerin
Andreas Jana	Schriftführer
Carolin Becker	AL Landkreis Harz
Stephan Schwiefert	Stellv. Schulleiter SEK

Nicht anwesend:

Karl Berke	Mitglied
------------	----------

Öffentlich

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Römling-Germer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

TOP 3**Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2023**

Die Niederschrift vom 16.02.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldung.

TOP 5**Vorbereitung der Stadtratssitzung am 10.05.2023****TOP 6**

Anfrage der CDU/FWD-Fraktion an die Amtsleiterin für Schulverwaltung und Bildung beim Landkreis Harz, Carolin Becker sowie an den stellvertr. Schulleiter Stephan Schwiefert zum Stand der Umbauarbeiten an der Goethe Sekundarschule Ilsenburg

Frau Römling-Germer übergibt an Frau Becker und Herrn Schwiefert.

Frau Becker bedankt sich für die Einladung. Sie berichtet, dass sich der Bau etwas verzögert. So ist jetzt geplant, nach den Herbstferien wieder nach Ilsenburg zu ziehen. Aktuell werden die Fachräume ausgeschrieben. Es werden nicht nur die baulichen Vorhaben umgesetzt, sondern auch die Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes. Zudem wurden über das IKT-Programm zusätzliche Endgeräte beantragt.

Herr Schwiefert ergänzt, dass der Rückzug in das Ilsenburger Objekt nicht ganz leicht zu bewerkstelligen ist. Man müsse u.a. 2 Stundenpläne vorhalten. Deshalb plant man eventuell noch vor den Herbstferien zu beginnen, um dann die 2 Ferienwochen noch zusätzlich nutzen zu können. Es gibt zukünftig auch Absaugeinrichtungen und einen Behindertenzugang ins obere Geschöß. Er freut sich auch, dass die Maßnahmen aus dem Digitalpakt gleich mit umgesetzt werden. So wird es zukünftig nicht nur elektronische Tafeln geben, sondern zusätzlich auch noch 75-Zoll-Bildschirme.

Herr Bley berichtet, dass die Zuleitung für das Internet jetzt bis ins Schulgebäude geht.

Herr Loeffke berichtet von der letzten Gesamtkonferenz, die sehr gut und konstruktiv verlaufen sei. Er bedankt sich dafür bei allen Beteiligten. Dort wurden neben den Umzugsplänen auch noch andere Themen besprochen. Ein Punkt wäre dabei der fehlende Anbau. Dafür gibt es aktuell noch keine Lösung. Der Träger der Schule ist ja der Landkreis Harz, der jedoch keinen Haushalt und keine Mittel hat. Die jetzigen Baumaßnahmen dienen einzig und allein dem Brandschutz. Dieser ist, wie die heutigen Ereignisse zeigen, sicherlich sehr wichtig, aber das Platzproblem wird damit nicht gelöst.

Herr Schwiefert verdeutlicht die Wichtigkeit der fehlenden 6 Klassenräume. Die Schule wurde für einen 2-zügigen Bedarf gebaut, man unterrichte jedoch seit Jahren durchgängig 3-zügig. An dem Thema muss man unbedingt dranbleiben.

Frau Römling-Germer fragt nach, wie es den Schülern mit dem Umzug ging.

Herr Schwiefert berichtet, dass die Schüler es schon deutlich gemerkt haben, so war ein Großteil plötzlich Fahrschüler und es war auch nicht immer Leitungspersonal vor Ort. Zudem seien die Räume für die Klassen sehr beengt und die digitalen Medien fehlen komplett. Ein Leistungsabbruch ist aber nicht erkennbar.

Herr Jürgens fragt nach, ob der Anbau wenigstens in der mittelfristigen Planung Berücksichtigung findet. Frau Becker sagt aus, dass das aktuell nicht der Fall sei.

Herr Bley fragt nach der Lehrersituation. Herr Schwiefert berichtet, dass die Schule hier relativ gut aufgestellt sei. Es gebe eine Dauerkrankte und es fehlt ein Musiklehrer, aber im Großen und Ganzen kommt man hin. Es gebe auch Honorarkräfte über das Programm „Aufholen nach Corona“ und einige neue Lehrer seien in der Pipeline. Insgesamt habe man ein recht junges Lehrerteam.

Herr Bley berichtet, dass man in Blankenburg einen Antrag auf berufspraktischen Unterricht gestellt hat. Vielleicht wäre das auch etwas für die Ilsenburger Schule, vorausgesetzt das Anliegen kommt durch.

Herr Schwiefert steht dem offen gegenüber. Praktische Erfahrungen hält er für sehr wichtig, auch um den allgegenwärtigen Medien etwas entgegenzusetzen. Diese würden die Kinder versauen, alle wollen nur noch Influencer werden.

Herr Bley will den Antrag aus Blankenburg mal an Herrn Schwiefert weiterreichen.

Frau Chwoika fragt nach den Prüfungen. Herr Schwiefert berichtet, dass diese in Wernigerode bei NemaK geschrieben werden. Dort sind die Bedingungen gut.

Frau Römling-Germer bedankt sich für die Ausführungen. Ihr Dank geht auch an die Lehrerschaft, die diese Umstände ertragen müssen.

Der Ausschuss plant in einer der nächsten Sitzungen der dann wiedereröffneten Schule einen Besuch abzustatten.

Frau Becker und Herr Schwiefert verlassen die Sitzung.

TOP 7

Vereinsförderung 2023

Herr Jana berichtet, dass die Vergabe der Fördermittel anlog der letzten Jahre erfolgte. Auffällig ist, dass gegenüber dem Vorjahr für dieses Jahr 40% mehr Anträge gestellt wurden. Deshalb musste bei fast allen Vereinen eine Kürzung um 50 € bis 75 € vorgenommen werden, auch bei den Betriebskostenzuschlägen.

Die an die Mitglieder verteilte Aufstellung beinhaltet wieder 3 Säulen.

1. Kostenlose Bereitstellung von Einrichtungen/Ausrüstung
2. Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten
3. Geldmittel

Hier geht es heute nur um die Geldmittel und die Bewirtschaftungszuschüsse.

Bei der Vergabe ist der Bereich Förderung von Bewirtschaftungskosten ziemlich unstrittig. Das Procedere ist hier so, dass die Kosten eines vergangenen Jahres als Grundlage für das folgende Jahr dienen. Nach der neuen Richtlinie erhalten die Vereine jetzt 30 % Zuschuss (früher 20 %). Die sonstigen Förderungen sind auf Vorjahresniveau.

Die Förderung durch Geldmittel wäre in der vorgelegten Aufstellung ersichtlich.

Die rot dargestellten Beträge bedürfen noch einer Klärung, bzw. der Einreichung weiterer Unterlagen. Die zu erwartende Fördersumme wurde hier vorerst geschätzt.

Der Antrag der Harzer Spielleute konnte nicht berücksichtigt werden, da er erst im März eingegangen ist. Hier wird jedoch die Förderung über den Ehrenamtsfond möglich sein.

Die gelb unterlegten Spalten signalisieren die noch fehlenden Verwendungsnachweise aus den letzten Jahren. Dabei geht es nicht einmal um die Verwendungsnachweise aus dem letzten Jahr, sondern noch aus den Jahren 2020/2021.

Entsprechend dieser Aufstellung würden Mittel von 8.877 € ausgezahlt, insgesamt stehen 8.900 € zur Verfügung. Sollten bis zum Jahresende nicht alle Mittel benötigt werden, könnte man die vorgenommenen Kürzungen auch wieder rückgängig machen.

Herr Jana erläutert auf Nachfrage von Frau Doll nochmals das Vorgehen beim 30%igen Betriebskostenzuschuss.

Gegen die vorgeschlagene Verteilung der Fördermittel gibt es vom Ausschuss keine Einwände.

Ehrenamtsfonds der Harzenergie

Herr Jana berichtet, dass für Ilsenburg aktuell 6 Anträge vorliegen. Bei einigen muss die Förderfähigkeit mit der HarzEnergie noch abgesprochen werden. Das Ergebnis würde dann im nächsten Ausschuss vorgelegt. Die 4 für Drübeck vorliegenden Anträge werden im Ortschaftsrat besprochen.

TOP 8

Informationen zur aktuellen Spielplatzsituation

Herr Jana bezieht seine Aussagen auf die Zuarbeit des Bauamtes. Demnach wurden im Jahr 2022 5000 € für Reparaturen und für die Auffüllung mit Sand ausgegeben. Für das Jahr 2023 sind für Instandhaltungen insgesamt 15.000 € eingeplant. Zusätzlich werden Investiv in diesem Jahr 30.000 € für die Sanierung des Bolz- und Basketballplatzes auf dem Mahrholzberg ausgegeben. Diese Arbeiten sind aktuell in vollem Gang und sollen Mitte Mai abgeschlossen sein.

Weiterhin sind für dieses Jahr für den Ilsetalspielplatz Fördermittel mit von 125.000 € eingeplant. Der Bolzplatz Karlstrasse wird aktuell wiederhergestellt. Die Spielfläche wurde schon aufgebracht und in Kürze werden noch 2 Tore aufgestellt.

Bei allen anderen Spielplätzen werden die Arbeiten entsprechend den vorhandenen Mitteln kontinuierlich abgearbeitet.

Frau Doll äußert, dass sie dachte die Fördermittel für den Spielplatz im Ilsetal wären schon da.

Herr Loeffke ergänzt, dass man sich noch nicht sicher ist, ob 2 Tore auf die Spielfläche Karlsstraße passen, notfalls wird nur ein Tor aufgebaut. Zu klären wäre auch noch, ob hier Ballfangnetzte nötig sind. Darüber hinaus wird weiter an einer Ersatzfläche gesucht.

Frau Römling-Germer zeigt sich verwundert darüber, dass in Darlingerode die Federwippen abgebaut wurden, in Ilsenburg jedoch nicht. Herr Jana wird das mit dem Bauamt besprechen.

Frau Doll meint, dass man bei der Sanierung des Ilsetalspielplatzes die Wünsche von Kindern berücksichtigen sollte. Frau Römling-Germer ergänzt, dass es ja dazu in den letzten Sitzungen schon gute Anregungen gab, z.B. kleine Häuschen.

TOP 9

Information durch die Verwaltung

Herr Jana gibt folgende Informationen:

Es wurde durch die Stadt ein IKT-Antrag für 2 digitale Tafeln im Anbau der GS Darlingerode gestellt.

Eine Interessenbekundung für das Landesmodellprojekt „Kooperation Schule und Hort“ wird gerade geprüft und mit Schul- und KITA-Vertretern besprochen. Hier kommt aus dem Ausschuss die berechnete Frage nach den für die Umsetzung des Programms notwendigen Stundenkontingenten und das Personal. Herr Abel ist schon immer der Meinung, dass der Hort zur Schule gehört.

Herr Jana berichtet weiter, dass die Vorbereitungen zum Forellenfest auf Hochtouren laufen. Das Fest wird am 7. und 8. Juli stattfinden. Am Freitagabend gibt es ein Programm für die Jugend, am Samstag gibt es Angebote für die ganze Familie. Tagsüber gibt es wieder Kinderangebote, der Fanfarenzug Wolfshagen tritt auf, Meyer & Friends geben ein Konzert und diverse Händler bieten ihre Waren an. Das

Schlauchbootrennen und das Aussetzen der Forellen finden traditionell auch wieder statt. Der Höhepunkt am Samstagabend wird dann die MDR S/A-Party mit Harpo, Geier Sturzflug und Ventura Fox sein. Im Rahmen des MDR-Programms soll es auch eine Stadtwette geben.

Im Freibad Darlingerode laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison. Ein Leck im Wassersystem konnte jetzt nach aufwändiger Suche gefunden werden. Die Eröffnung zum 1. Juni ist gesichert.

Im Neubau der KITA am Kitzsteinteich laufen die Arbeiten. Das Richtfest mit dem MP war eigentlich für den 3. Mai geplant, wurde aber nach dem Brandgeschehen erst einmal verschoben. Der Innenausbau erfolgt als nächstes. Die Erschließung des Baugebietes und die Umverlegung des Suenbachs laufen parallel.

Auch die Arbeiten am Schulanbau in Darlingerode kommen gut voran. Anfang Mai wird der Estrich gegossen und anschließend geht der Innenausbau weiter. Probleme bereiten aktuell die Außenanlagen, da sie aktuell nicht ausgeschrieben werden können.

Das gleiche Problem mit den Ausschreibungen haben wir bei der neuen Kunstgussausstellung. Im Bauabschnitt für die Bibliothek ist gerade die Abrissfirma tätig, die gleichzeitig neue Balken einzieht.

Im Komturhof erfolgt aktuell die Montage der neuen Außentreppe. Anschließend erfolgt noch der Türeinstbau.

Im Freibad Ilsenburg laufen die Planungen auch weiter. In der letzten Woche gab es eine Beratung zu Technikfragen. Aktuell werden die Abrissarbeiten vorbereitet.

Frau Römling-Germer regt an, im Freibad Darlingerode in dieser Saison mehr Bänke aufzustellen, da auf Grund des geschlossenen Bades in Ilsenburg mit mehr Gästen zu rechnen ist.

Herr Loeffke hat aktuelle Informationen zum Brand in der Kita. Eventuell reicht es aus, nur den Dachstuhl zu erneuern, da die Wände weitgehend verschont blieben.

TOP 10

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Abel gibt bekannt, dass sich die 2 Gymnastikgruppen aus Drübeck zu einer zusammengeschlossen haben. Verantwortliche bleibt Frau Schütt.

Frau Römling-Germer regt an, den Umkleideräumen in der SH Darlingerode mal einen Eimer Farbe zu gönnen.

Frau von Hoff ist unzufrieden mit der Geräteausstattung und der Sauberkeit in der Harzlandhalle. So würde überall das Harz der Handballer kleben, selbst auf den Toiletten. Zudem wünscht sie sich leichtere Turnmatten.

Frau Doll fragt nach dem Kita- und Reinigungspersonal. Herr Jana berichtet, dass alles in Arbeit ist. Des Weiteren fragt sie nach den Schuleinzugsgebieten. Es wird dargelegt, dass die Verwaltung das Thema nicht aufmachen wird, da man hier keinen Regelbedarf sieht.

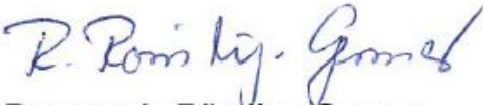
Herr Hund meint, dann bräuchte es wenigstens Obergrenzen. Herr Jürgens denkt, dass hier der Ortschaftsrat Drübeck gefragt ist, wenn dieser dafür überhaupt eine Notwendigkeit sieht.

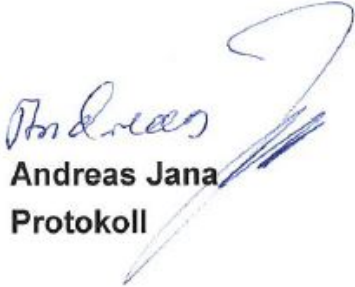
Frau Chwoika und Frau von Hoff verlassen die Sitzung.

TOP 15

Schließung der Sitzung

Frau Römling-Germer beendet um 19.47 Uhr die Sitzung.


Rosemarie Römling-Germer
Vorsitzende/r


Andreas Jana
Protokoll